



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
18.04.2001 Patentblatt 2001/16

(51) Int Cl.7: **A47B 73/00**

(21) Anmeldenummer: **00890290.0**

(22) Anmeldetag: **21.09.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE
 Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder: **Temmel, Manfred**
2620 Loipersbach (AT)

(74) Vertreter: **Atzwanger, Richard, Dipl.-Ing.**
Patentanwalt
Mariahilfer Strasse 1c
1060 Wien (AT)

(30) Priorität: **12.10.1999 AT 70599 U**

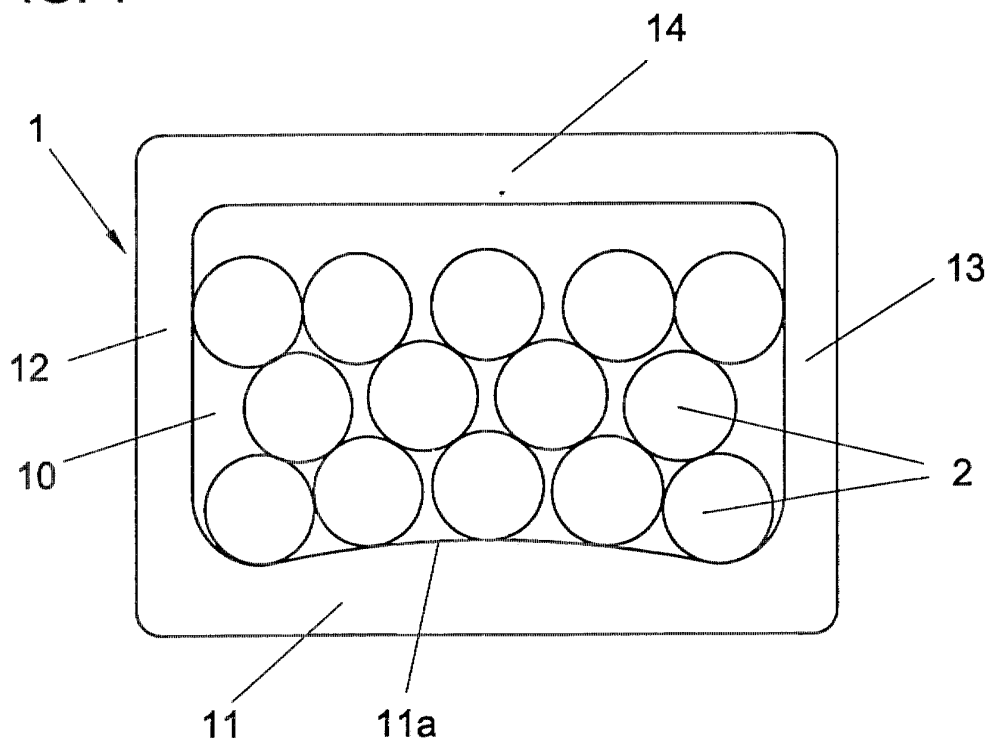
(71) Anmelder: **Durisol-Werke Gesellschaft m.b.H.**
Nachf. Kommanditgesellschaft
2481 Achau (AT)

(54) **Bauelement zur Errichtung von Regalen**

(57) Bauelement zur Errichtung von Regalen zur Speicherung von Flaschen [2], insbesondere von Weinflaschen, bestehend aus einem rahmenförmigen, vier Wände [11 bis 14] aufweisenden Hohlstein [1], welcher aus zementgebundenen, mineralisierten Holzspänen

od.dgl. hergestellt ist, wobei die Außenseite einer der Wände [11] eine ebene Auflagefläche bildet. Dabei weist die mit der ebenen Auflagefläche ausgebildete Wand [11] über ihre Länge eine sich zur Mitte hin vergrößernde Dicke auf, wodurch die Innenfläche [11a] dieser Wand [11] nach innen hin gewölbt ist [Fig. 1].

FIG. 1



Beschreibung

[0001] Die gegenständliche Erfindung betrifft ein Bauelement zur Errichtung von Regalen zur Speicherung von Flaschen, insbesondere von Weinflaschen, bestehend aus einem rahmenförmigen, vier Wände aufweisenden Hohlstein, welcher aus zementgebundenen, mineralisierten Holzspänen od.dgl. hergestellt ist, wobei die Außenseite einer der Wände eine ebene Auflagefläche bildet.

[0002] Es ist bekannt, Regale für Flaschen dadurch herzustellen, daß mit einer Ausnehmung versehene Bausteine in horizontaler Lage übereinander angeordnet werden, wodurch eine horizontale Öffnungen aufweisende Wand errichtet wird, wobei in die Öffnungen Flaschen eingesetzt werden können. Für die Errichtung derartiger Wände werden insbesondere rohrförmige Bausteine oder mit einer zylindrischen Öffnung versehene Bausteine verwendet. Bekannte mit derartigen Bausteinen errichtete, der Aufbewahrung von Flaschen dienende Bausteine sind jedoch insofern nachteilig, als in jede der Öffnungen jeweils nur eine Flasche eingesetzt werden kann, wodurch der zur Verfügung stehende Speicherraum nur schlecht ausnützbar ist.

[0003] Der gegenständlichen Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, einen Baustein zu schaffen, in dessen Ausnehmungen mehrere Flaschen eingesetzt werden können, wobei zudem eine Lagesicherung dieser Flaschen erzielt werden soll, um durch Lageänderungen der Flaschen verursachte Beschädigungen derselben ausschließen zu können.

[0004] Diese Aufgaben werden erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die mit der ebenen Auflagefläche ausgebildete Wand über ihre Länge eine sich zur Mitte hin vergrößernde Dicke aufweist, wodurch deren Innenfläche nach oben hin gewölbt ist. Nach einer bevorzugten Ausführungsform ist die Innenfläche der mit der Auflagefläche ausgebildeten Wand im Querschnitt angenähert kreisbogenförmig nach innen ausgewölbt und geht sie in im Querschnitt kreisbogenförmig verlaufenden Kurven in die Innenflächen der an die mit der Auflagefläche ausgebildeten Wand anschließenden Seitenwände über. Dabei kann die mit der Auflagefläche ausgebildete Wand in ihrem mittleren Bereich eine gegenüber den seitlichen Bereichen um etwa 40% vergrößerte Dicke aufweisen. Weiters kann das Bauelement an seinen vier Ecken abgerundet sein. Zudem können auch die Innenflächen sämtlicher Wände über Abrundungen ineinander übergehen.

[0005] Nach einem bevorzugten Ausführungsbeispiel beträgt die Dicke der unteren Wand etwa 5 cm bis 7 cm, beträgt die Dicke der beiden Seitenwände etwa 4 cm und beträgt die Dicke der oberen Wand etwa 5 cm. Weiters betragen die Länge des Bausteines etwa 50 cm, dessen Höhe etwa 35 cm und dessen Breite etwa 27 cm. Nach einer ersten Ausführungsvariante weist die obere Wand des Bauelementes einen nach außen aus gebuchteten Verlauf auf, wobei die Länge des Baustei-

nes etwa 50 cm, dessen Höhe zwischen 33 cm und 40 cm und dessen Breite etwa 27 cm betragen. Nach einer zweiten Ausführungsvariante ist die obere Wand des Bauelementes von einer Seite des Bausteines zur anderen Seite hin abfallend ausgebildet, wobei dessen Höhe zwischen 45 cm und 33 cm beträgt.

[0006] Der Gegenstand der Erfindung ist nachstehend anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 ein erstes erfindungsgemäßes Bauelement, in Vorderansicht,
- Fig. 2 ein zweites erfindungsgemäßes Bauelement, in Vorderansicht,
- Fig. 3 ein drittes erfindungsgemäßes Bauelement, in Vorderansicht,
- Fig. 4 eine mit erfindungsgemäßen Bauelementen errichtete Wand zur Speicherung von Flaschen, in axonometrischer Darstellung.

[0007] Das in Fig. 1 dargestellte Bauelement 1 ist ein angenähert quadrischer Hohlstein, welcher aus zementgebundenen, mineralisierten Holzspänen besteht. Das Bauelement 1 weist eine untere Wand 11 auf, welche an ihrer Außenseite als Auflagefläche dient. Weiters weist sie zwei Seitenwände 12 und 13 und eine Deckwand 14 auf. Die Dicke der Seitenwände 12 und 13 beträgt etwa 4 cm. Die Dicke der Deckwand 14 beträgt etwa 5 cm. Dabei weisen die Wände 12 bis 14 über ihre Länge eine angenähert gleichbleibende Dicke auf. Demgegenüber weist die untere Wand 11 über ihre Länge eine sich von ihren beiden Anschlüssen mit den Seitenwänden 12 und 13 zum mittleren Bereich hin von etwa 5 cm auf etwa 7 cm vergrößernde Dicke auf. Dadurch ist die untere Wand 11 an ihrer Innenseite 11a mit einer sich nach oben erstreckenden Auswölbung ausgebildet. Durch diese Auswölbung 11a wird einerseits die untere Wand 11 verstärkt, wodurch sie die auftretenden Belastungen aufnehmen kann. Andererseits wird durch diese Auswölbung erzielt, daß in den Hohlraum 10 eingebrachte Flaschen 2 zu den Seitenwänden 12 und 13 hin abrollen, wodurch die angestrebte Lagesicherung der Flaschen 2 erzielt wird.

[0008] Die Länge dieses Bausteines 1 beträgt etwa 50 cm, dessen Höhe beträgt etwa 35 cm und dessen Breite beträgt etwa 27 cm.

[0009] In den Fig. 2 und 3 sind alternative Ausführungsformen des Bausteines nach Fig. 1 dargestellt. Dabei ist der in Fig. 2 dargestellte Baustein 1a mit einer nach oben symmetrisch ausgewölbten oberen Wand 14a ausgebildet. Der in Fig. 3 dargestellte Baustein 1b ist mit einer sich von der Seitenwand 12b zur Seitenwand 13b geschwungen ansteigenden oberen Wand 14b ausgebildet.

[0010] In Fig. 4 ist eine aus Bausteinen 1, 1a und 1b hergestellte Wand dargestellt, welche als Speicherwand für Flaschen 2 od.dgl. verwendet werden kann.

Patentansprüche

1. Bauelement zur Errichtung von Regalen zur Speicherung von Flaschen (2), insbesondere von Weinflaschen, bestehend aus einem rahmenförmigen, vier Wände (11 bis 14) aufweisenden Hohlstein (1), welcher aus zementgebundenen, mineralisierten Holzspänen od.dgl. hergestellt ist, wobei die Außenseite einer der Wände (11) eine ebene Auflagefläche bildet, dadurch gekennzeichnet, daß die mit der ebenen Auflagefläche ausgebildete Wand (11) über ihre Länge eine sich zur Mitte hin vergrößernde Dicke aufweist, wodurch die Innenfläche (11a) dieser Wand (11) nach innen hin gewölbt ist. 5
10
15
2. Bauelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Innenfläche (11a) der mit der Auflagefläche ausgebildeten Wand (1) im Querschnitt angenähert kreisbogenförmig nach oben ausgewölbt ist und in im Querschnitt kreisbogenförmig verlaufenden Kurven in die Innenflächen der an diese Wand anschließenden Seitenwände (12, 13) übergeht. 20
3. Bauelement nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die mit der Auflagefläche ausgebildete Wand (11) in ihrem mittleren Bereich eine gegenüber den seitlichen Bereichen um etwa 40% vergrößerte Dicke aufweist. 25
30
4. Bauelement nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß es an seinen vier Ecken abgerundet ist. 35
5. Bauelement nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Innenflächen sämtlicher Wände (11 bis 14) über Abrundungen ineinander übergehen. 40
6. Bauelement nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Dicke der unteren Wand (11) etwa 5 cm bis 7 cm, die Dicke der beiden Seitenwände (12, 13) etwa 4 cm und die Dicke der oberen Wand (14) etwa 5 cm beträgt. 45
7. Bauelement nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Länge des Bausteines etwa 50 cm, dessen Höhe etwa 35 cm und dessen Breite etwa 27 cm beträgt. 50
8. Bauelement nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß dessen obere Wand (14a) einen nach außen ausgebuchteten Verlauf aufweist, wobei die Länge des Bausteines (1a) etwa 50 cm, dessen Höhe zwischen 33 cm und 40 cm und dessen Breite etwa 27 cm beträgt. 55
9. Bauelement nach einem der Ansprüche 1 bis 6, da-

durch gekennzeichnet, daß dessen obere Wand (14b) von einer Seite des Bausteines (1b) zur anderen Seite hin abfallend ausgebildet ist, wobei dessen Höhe zwischen 45 cm und 33 cm beträgt.

FIG. 1

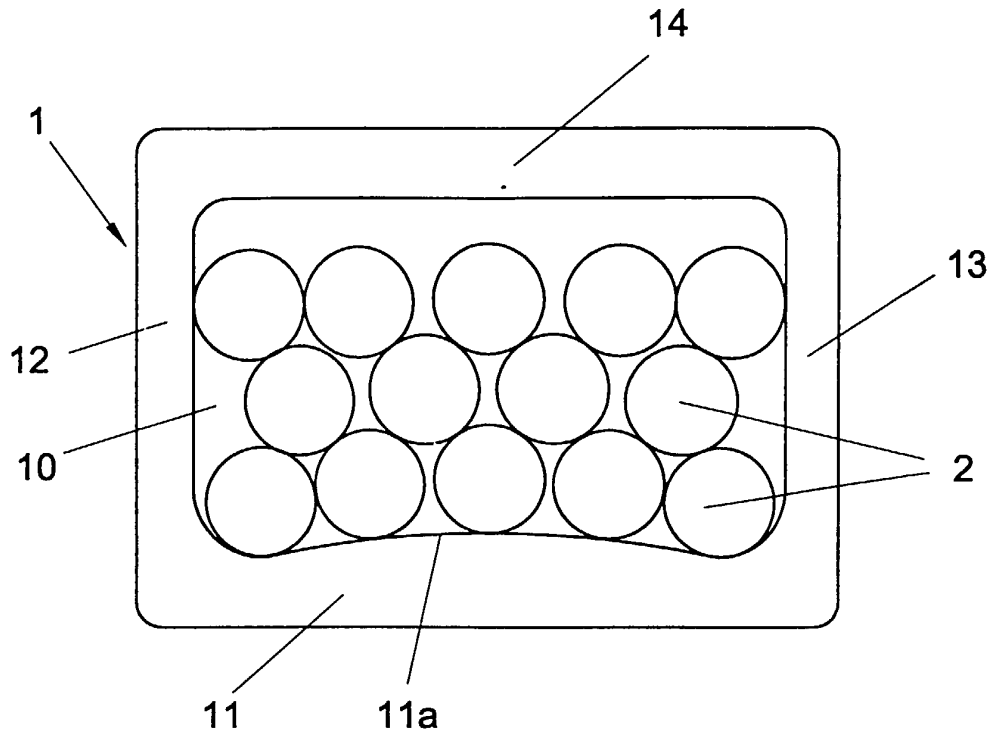
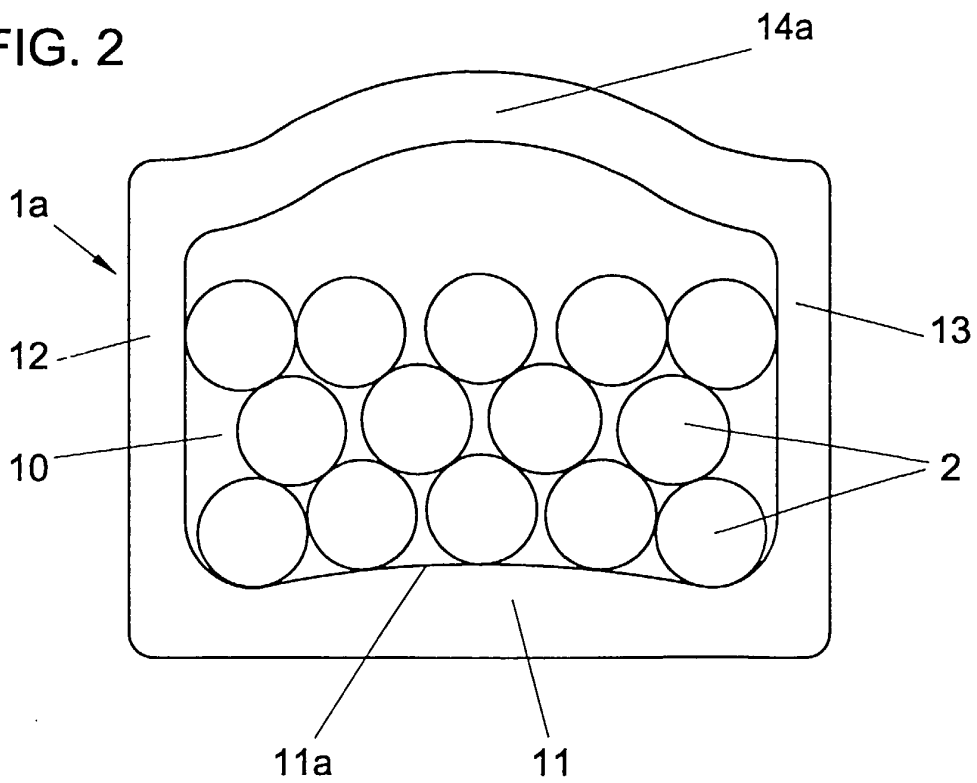
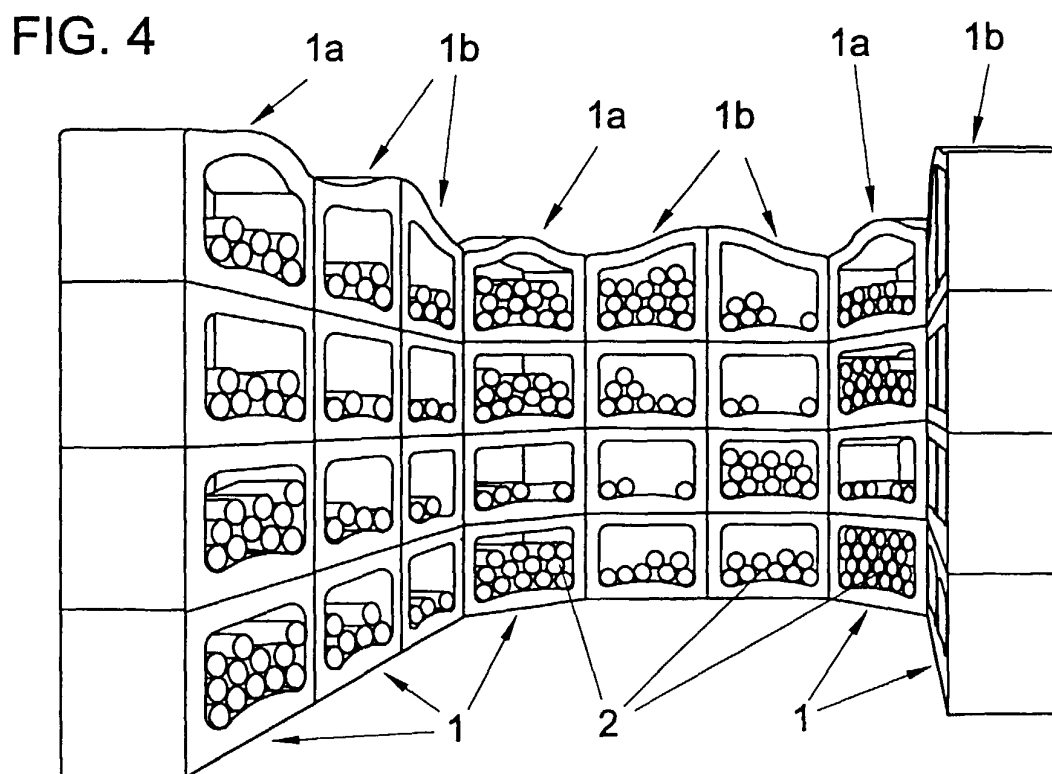
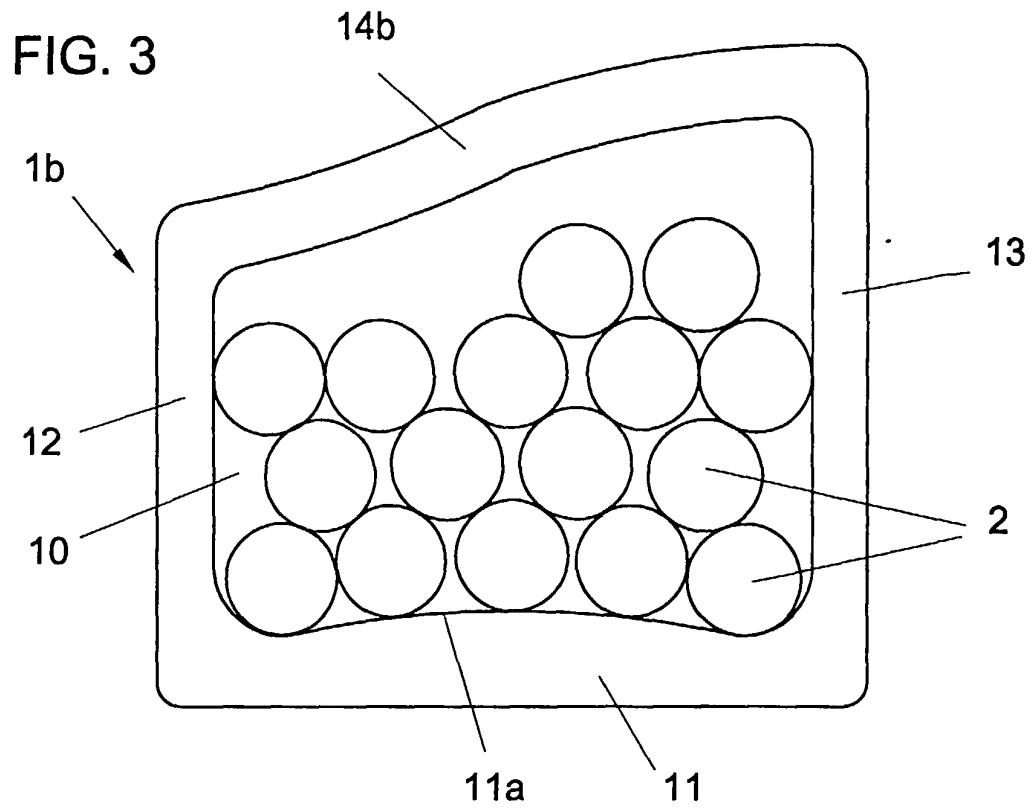


FIG. 2







Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 00 89 0290

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	US 4 485 930 A (SAVELKOULS WILHELMUS) 4. Dezember 1984 (1984-12-04)	1	A47B73/00
Y	* Zusammenfassung; Abbildungen 1,3 *	2	
A	* Spalte 2, Zeile 15 - Zeile 55 *	4,5	
Y	CH 648 737 A (FIKO JAKOB FIERZ AG) 15. April 1985 (1985-04-15)	2	
A	* Zusammenfassung; Abbildungen 1-4 *	1,4,5	
A	* Anspruch 9 *	1	
A	DE 11 47 726 B (TROPP) 25. April 1963 (1963-04-25) * Spalte 1, Absatz 2; Abbildung 1 *	1	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
A	US 3 643 814 A (MARTIN STUART A) 22. Februar 1972 (1972-02-22) * Zusammenfassung; Abbildung 1 *	1	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			A47B A47F
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 23. Januar 2001	Prüfer Jones, C
<p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur</p> <p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument</p> <p>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			

EPO FORM 1503 03/82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 00 89 0290

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

23-01-2001

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 4485930	A	04-12-1984	KEINE	
CH 648737	A	15-04-1985	DE 8460013 U	11-04-1985
DE 1147726	B		KEINE	
US 3643814	A	22-02-1972	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82